Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1967

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **148 (1968)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof.F.de Quervain, Zürich, Präsident	1937
2. PD Dr.A.von Moos, Zürich, Vizepräsident	1951
3. Prof.F.Gassmann, Zürich	1945
4. Prof.E.Poldini, Genf †	1954
5. Prof.E.Wenk, Basel	1955
6. Prof.E.Niggli, Bern	1959
7. Prof.Th.Hügi, Bern	1959
8. Prof.H.Badoux, Lausanne	1963
9. Prof.R.Woodtli, Lausanne	1966

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V.Jenny tätig. Mit besonderen Aufgaben war zeitweise Herr dipl.geol.V.Dietrich im Büro der Kommission betraut.

Im März starb Prof.E.Poldini, Mitglied seit 1954. Herr Poldini vertrat die Geophysik in der Kommission und war auf diesem Gebiet sehr aktiv und tätig. Die Kommission wird seiner in grosser Dankbarkeit gedenken.

2. Sitzung

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 21. Januar 1967 in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung.

3. Publikationen

F.de Quervain, D.Frey, F.Hofmänner und V.Jenny: "Geotechnische Karte der Schweiz" 1 : 200 000 Blatt 4 (St.Moritz-Bellinzona) mit Erläuterungen in Italienisch (redigiert von F.Bianconi) und Deutsch.

Th.Hügi, V.Köppel, F.de Quervain, E.Rickenbach: "Die Uranvererzungen bei Isérables (Wallis)" als Beiträge, Lieferung 42.

T.P.Labhart: "Die Uranvererzungen am Südrand des Aarmassivs bei Naters (Kt.Wallis, Schweiz)" als Beiträge, Lieferung 43.

V.Dietrich, N.Huonder, L.Rybach: "Uranvererzungen im Druckstollen Ferrera - Val Niemet" als Beiträge, Lieferung 44.

B.Tröhler: "Geologie der Glockhausgruppe" als Beiträge, Lieferung 13, Band 10.

M.Niklaus: "Geomorphologische und limnologische Untersuchungen am Oeschinensee", Hydrologie Nr. 14.

E.Grütter: "Beiträge zur Morphologie und Hydrologie des Val Verzasca", Hydrologie Nr. 15.

Ferner erschienen als Kleinere Mitteilungen:

A.Steck: "Magnetkies-Kupferkies-Vererzungen am Kontakt des Zentralen Aaregranites im wesentlichen Aarmassiv nördlich Brig" (Nr. 39).

Th.Hügi et J.Jedwab: "Distribution de la radioactivité et phénomènes optiques dans le charbon de Dorénaz (Canton du Valais, Suisse) (No 40).

T.P.Labhart: "Mehrphasige alpine Tektonik am Nordrand des Aarmassivs, Beobachtungen im Druckstollen Trift-Speicherberg (Gadmental) der Kraftwerke Oberhasli AG)" (Nr. 41).

4. Druckarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) Feststoffe in Gewässern. Das Manuskript "Untersuchungen über Feinststofftransport in Flüssen und Seen, über Entstehung von Trübungshorizonten und zuflussbedingten Strömungen im Brienzersee und einigen Vergleichsseen" von Dr.P.Nydegger ging in Druck.

Dr.P.Nydegger setzte seine Untersuchungen über Strömungen und Sedimentation im Brienzersee und im Murtensee fort. Er widmet sich vor allem der Frage des Zusammenspiels von windbedingten und zuflussbedingten Zirkulationen auf Oberflächen- und Tiefenwasser dieser Seen. Dazu wurden am gleichen Punkt Schwebkörper in verschiedenen Tiefen ausgesetzt und an oberflächlichen Schwimmkörpern die Verschiebungen beobachtet.

b) Hydrologie. Den Herren M.Niklaus und E.Grütter wurde gemäss Sitzungsbeschluss an die oben erwähnten Arbeiten je ein Druckbeitrag von Fr 2 000.-- ausbezahlt.

c) Strassenbaustoffe. Herr A.Stahel reichte der ETH seine Dissertation "Die Eignung von Splitten verschiedener schweizerischer Steinbrüche für den Bau von Strassenbelägen. Anwendung ausgewählter Prüfmethoden und Diskussion der Abhängigkeit der Splitteigenschaften von der Petrographie" ein. Sie ging in Druck als Beiträge Lieferung 45.

d) Geochemische Untersuchungen im untern Wallis. Von Prof. Woodtli und Mitarbeitern konnten in der Gegend von les Hautes d'Alesse gegen 300 Proben genommen werden, die nun auf Cu, Pb und Zn analysiert werden.

e) Geochemische Untersuchungen im Aarmassiv. Dr.Steck arbeitete weiter an der Geochemie des Molybdäns im westlichen Aarmassiv.

f) Radioaktive Mineralien und Gesteine. Von F.Bianconi und A.Simonetti wurde den Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen ein mit Unterstützung durch die Kommission verfasstes Manuskript eingereicht "La Brannerite e la sua Paragenesi nelle pegmatiti di Lodrino (Ct.Ticino)", das gleichzeitig als Kleinere Mitteilungen erscheinen wird.

g) Erzvorkommen. Die Kleinere Mitteilung "Das Nickelerzvorkommen Val Boschetto im Centovalli" von F.de Quervain wird erst 1968 erscheinen. Herr J.P.Saheurs konnte seine Dissertationsarbeit über Blei-Zink- und Barytvorkommen im nordwestlichen Aarmassiv noch nicht abschliessen. Auf Gesuch von Prof. Hügi gewährte der Präsident Fräulein K.Schmid für ihre Untersuchung der goldführenden Ablagerungen des Napfgebietes, die sie im Rahmen einer Lizenziatarbeit ausführt, einen kleinen Kredit. Die von Dr.K.Bächtiger privat durchgeführten Untersuchungen über das Freigoldvorkommen "Goldene Sonne" bei Felsberg, sind noch nicht abgeschlossen.

h) Nichterze. Von V.Dietrich und F.de Quervain wurde ein Manuskript ausgearbeitet über das Talk-Nephritvorkommen von Scortaseo bei Poschiavo, das als Beitrag zur Geologie der Schweiz erscheinen wird.

Mineralien der Schweizeralpen. Die Autoren, speziell Dr. H.A.Stalder, haben am Manuskript der dritten Auflage dieses Buches gearbeitet.

5. Geophysik

a) Dr. O.Gonet reichte ein kurzes Manuskript "Etude géophysique du Lac Léman à bord du mésoscaphe Auguste Piccard" ein.

b) Herr N.Huonder führte, ergänzend zu den letztjährigen, sieben weitere Nettleton-Profile in der ostschweizerischen Molasse durch. Ferner begann er mit sedimentpetrographischen Untersuchungen an den gesammelten Proben, um sie für die Dichtebestimmungen genauer klassifizieren zu können.

6. Kartographische Darstellung hydrogeologischer Verhältnisse der Schweiz

Die von Dr.H.Jäckli als Hydrogeologische Karte bearbeiteten Blätter Bözberg und Beromünster der Landeskarte 1 : 100 000 bedürfen noch verschiedener Ergänzungen. Im Einvernehmen mit der Geologischen Kommission wurde dem Gesuchsteller ein weiterer Kredit gewährt. Die hydrogeologische Uebersichtskarte 1 : 500 000 von Dr.Jäckli erschien im Schweizer Atlas. Der Kommission wurde davon Sonderdrucke zugestellt.

Anlässlich des Internationalen Geologenkongresses in Prag wird eine Zusammenstellung der Mineral- und Heilquellen herausgegeben. Die Kommission wurde um eine Zusammenstellung für die Schweiz ersucht. In verdankenswerter Weise übernahm Prof.J. Cadisch als Spezialist für Mineralquellenfragen diese Aufgabe.

7. Arbeitsausschuss für Atombrennstoffe und seltene Elemente

Wie bereits im letztjährigen Bericht erwähnt, erfolgte die Finanzierung nunmehr über den Delegierten für Fragen der Atomenergie aus einem speziellen Bundeskredit zur Untersuchung der Atombrennstoffe in der Schweiz. Als Verbindungsglied mit den zurzeit noch drei aktiven Forschungsgruppen wurde vom Delegierten der Geologe Dr.Gilliéron angestellt, der durch seine Tätigkeit im Auslande grosse Bergbauerfahrung besitzt. Entsprechend einem vom Beratungsorgan des Delegierten aufgestellten Programm führte der Arbeitsausschuss eine viel detailliertere radioaktive Vermessung der Region Isérables durch, was zu interessanten Ergebnissen führte. Daneben wurden, wie in den Vorjahren, die neuen Stollen untersucht. Die Organe des Ausschusses sind wie in den Vorjahren, Präsident: der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter: Prof.Th.Hügi, Chefgeologe: Dr.E.Rickenbach. Dazu wurde neu als wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr.T.Labhart verpflichtet, ferner waren ein Laborant und zahlreiche temporäre Geologen und Hilfskräfte tätig.

8. Schweizerische Sammelstelle geologischer Dokumente

Diese Sammelstelle nahm unter Leitung des Ausschusses (Präsident Prof.R.Woodtli) ihre Tätigkeit auf. Auf den 1. März wurde als Leiter der Sammelstelle Herr Dr.G.Torricelli verpflichtet. Statuten und Benützungsordnung liegen nun gedruckt vor und wurden den interessierten Stellen zugestellt. Sie trat auch mit Artikeln in Zeitschriften an die Oeffentlichkeit. Die Geotechnische Kommission übergab ihr die Akten des Büro für Bergbau.

9. Umzug der Geotechnischen Kommission

Der vollständige Umbau des naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH, in welchem die Kommission seit dessen Bestehen (1916) ihre Räumlichkeiten hatte, bedingte einen zweimaligen Umzug. Im Juli kam die Kommission ganz behelfsmässig in andere Räume des Gebäudes und im Oktober zog sie in das Physikgebäude der ETH an der Gloriastrasse 35 um. Die mit dem Umzug verbundenen Räumungs- und Sichtungsarbeiten wurden vom Büro durchgeführt und erforderten viel Zeit und Mühe.

Der Präsident: Prof.F.de Quervain.